



**Herzlich willkommen zum
Informationsabend:
M-Zweig und V-Klassen
2025/26**



Unsere Schulen im Verbund

MITTELSCHULVERBUND LANDKREIS GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Nord



Mittelschule
Bad Kohlgrub



Mittelschule
Murnau



Mittelschule
Oberau



Mittelschule
Oberammergau



Standort für Mittlere-Reife-Klassen: Christoph-Probst Mittelschule Murnau



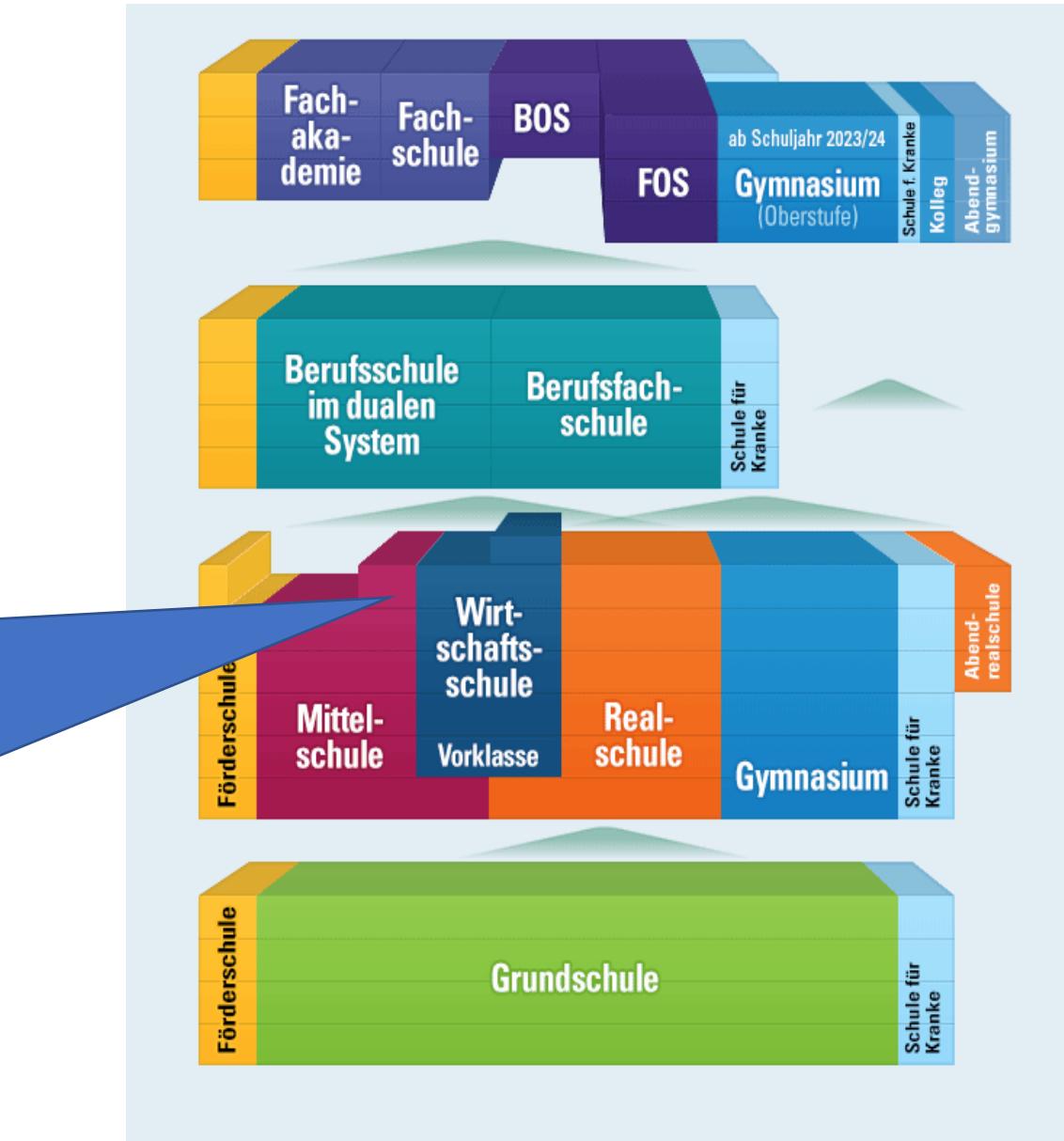
Der Mittlere Bildungsabschluss der Mittelschule ist:

gleichwertig aber nicht gleichartig!



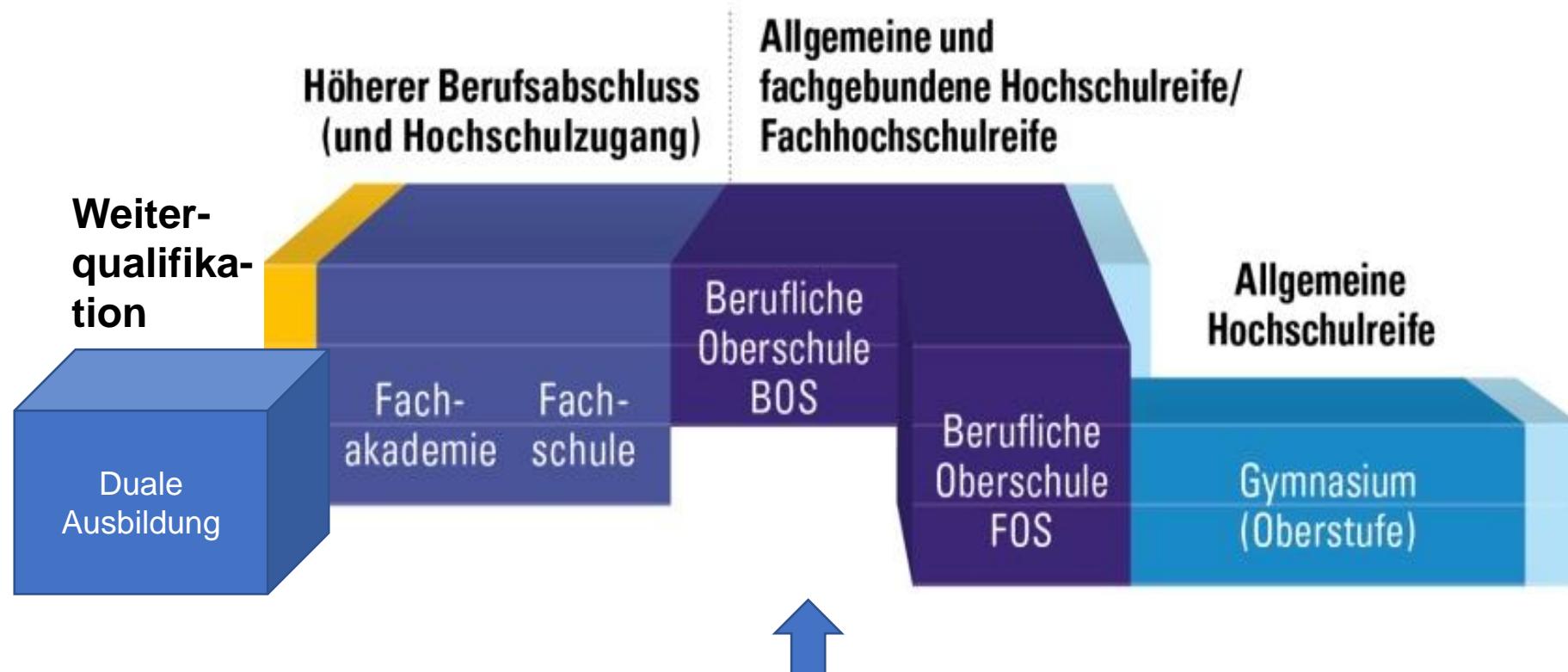
Gleichwertig!

zu Mittlerem
Bildungsabschluss an
bspw.: RS, GY und WS
mit den **selben**
Anschlussmöglichkeiten!





Anschlussmöglichkeiten



Mittlerer Bildungsabschluss



(...) aber nicht gleichartig!

Jede Schulart hat **andere Schwerpunkte** in ihrer
Ausbildung und in der Abschlussprüfung!



Der M-Zweig der Mittelschule:

- handlungsorientierte und praxisorientierte Vermittlung von Haltungen, Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Prinzip der Klassenlehrkraft
- hohe Berufsorientierung und großer Arbeitsweltbezug



Wissen auf einem höheren Kompetenzniveau

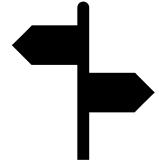


Das Profil der M-Klassen:

- Erhöhtes Anforderungsniveau
- Vertiefung und Ausweitung des Lehrstoffs
- höhere Komplexität der Aufgabenstellung
- höherer Grad der Beherrschung von Fertigkeiten und Kompetenzen
- höheres Arbeitstempo
- höherer Grad der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung



Grundvoraussetzungen für weiteren Ausbildungsweg!



Berufsorientierung im M-Zweig:

Der Unterricht in den **berufsorientierten Fächern (BO-Fächer)** kommt Neigungen, Fähigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler entgegen.

Technik / T:

Umgang mit verschiedenen Werkmaterialien, Technisches Zeichnen/CAD und die Anwendung im technischen Umfeld.

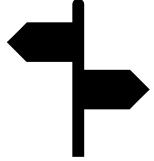
Wirtschaft und Kommunikation / WiK:

Medienkompetenz, Kommunikation und kaufmännische Wirtschaft.

Ernährung und Soziales / ES:

Haushalten und Ernähren, aktuelle Entwicklungen sowie soziales Handeln im Bezugsrahmen des Haushalts.

Maßnahmen der Berufsorientierung



Die 7. Jahrgangsstufe ermöglicht Einblicke in die berufsorientierenden Zweige

Ernährung und SOZIALES

TECHNIK

**WIRTSCHAFT UND
KOMMUNIKATION**

Wahl eines der berufsorientierenden Zweige

7.

2UE + 2UE + 2UE

8.

4 UE

9.

4 UE

10.

3 UE

- Das Arbeiten in den unterschiedlichen Zweigen bringt Erfahrungen, Erkenntnisse und bildet Talente und Kompetenzen heraus.
- → erste Schritte zur beruflichen Orientierung, zur eigenen Einschätzung persönlicher Stärken und Schwächen
- → Spezialisierung in einem berufsorientierenden Fach ab der 8. Jahrgangsstufe dient der ganz persönlichen und qualifizierenden Förderung

Klassenstufe	7	8	9	10
Berufswahlpass: Portfolio	Stärken, Schwächen, Kompetenzen	Bewerbungstraining	Praktikumsberichte Spezialisierungen	
Praktika in regionalen Ausbildungsbetrieben	1 Woche	1 Woche	1 Woche	1 Woche (nur 10 V1)
Berufseinstiegsbegleitung für Schüler und Schülerinnen mit besonderen Bedarf	x	x	x	x
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit	x	x	x	x
Berufsorientierungspraktikum Schulwerkstatt mit Potentialanalyse	Werkstattpraktikum (10 Tage + 2 Tage Potentialanalyse)			
Berufsorientierung an Mittelschulen (BOM)		„Talente entwickeln“ 40 Unterrichtseinheiten a 45 min innerhalb von vier Monaten	„Talente fördern“ 40 Unterrichtseinheiten Zielgruppe: Schüler mit Förderbedarf	
Jobfahrt		Besuch drei bis vier regionale Ausbildungsbetriebe	Besuch drei bis vier regionale Ausbildungsbetriebe	
Zukunftsmesse in GAP		Klasse 8 M	Klasse 9 R	Klasse 10 V1
Bildungspartnerschaft der CPMS mit lokalen Unternehmen (Mode & Wohnen Echter, Wiesendanger, Alpenhof)		Wechselnde Projekte im Schuljahr verteilt: Treppenmarkt , Berufsorientierungstag, etc.		

Der Übertritt in die M-Klassen:



In die M7	In die M8	In die M9	In die M10
Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 6: 2,66 und besser (D,M,E) ab 3,00 und schlechter (D,M,E): Antrag der Ezbr. und Aufnahmeprüfung	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 7: 2,33 und besser (D,M,E) ab 2,66 und schlechter (D,M,E): Antrag der Ezbr. und Aufnahmeprüfung	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 8: 2,33 und besser (D,M,E) ab 2,66 und schlechter (D,M,E): Antrag der Ezbr. und Aufnahmeprüfung	Qualifizierende Mittelschulabschluss 9: 2,33 und besser (D,M,E) ab 2,66 und schlechter (D,M,E): Antrag der Ezbr. und Aufnahmeprüfung



Anmeldung zum Besuch des M-Zugs

Anmeldung für die M-Klassen:

- nach Erhalt des Zwischenzeugnisses
- bzw.
- nach Erhalt des Jahreszeugnisses

Anmeldeformular im Sekretariat der Mittelschule Murnau erhältlich und
als Download auf unserer Schule (www.mittelschule-murnau.de)

Formular im Sekretariat abgeben!

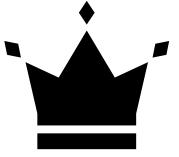
Aufnahmeprüfungen in die M-Klassen:

Prüfungsfächer: Deutsch, Mathematik und Englisch

Termine:

Tag	Uhrzeit	Fächer	Klassen
Mi: 09.09.2026	08:30 Uhr – 9:30 Uhr	Englisch	M7; M8; M9
Do: 10.09.2026	08:30 Uhr – 9:30 Uhr	Mathematik	M7; M8; M9
Fr: 11.09.2026	08:30 Uhr – 9:30 Uhr	Deutsch	M7; M8; M9
Mi: 29.07.2026	8:30 Uhr – 9:30 Uhr	Englisch	
Do: 30.07.2026	8:30 Uhr – 9:30 Uhr	Mathematik	M10
Fr: 31.07.2026	8:30 Uhr – 10:00 Uhr	Deutsch	

- Die Aufnahme in eine M-Klasse ist möglich, wenn mit Hilfe der Aufnahmeprüfung eine Notenverbesserung erreicht wird und mit dieser die Gesamtnote dann das jeweilige Aufnahmekriterium erfüllt.
- Die Aufnahmeprüfungen finden 2026 an der Christoph-Probst-Mittelschule in Murnau statt. → Anmeldung direkt an der CPM-Murnau!
- Die Aufgaben werden von einer zentralen Prüfungskommission erstellt.



Der M-Zweig bietet:

- zielgerichtete Unterstützung aller Anlagen und Neigungen
- eine Möglichkeit, einen Mittleren Schulabschluss zu erwerben
- Grundlagen für eine fundierte Berufsausbildung und weitere Schullaufbahnen
- ein angenehmes Lernklima in vertrauter Umgebung mit vertrauten Personen
- Prinzip der Klassenlehrkraft
- Zusatzzertifikate, wie z. B. Praktikanachweise
- Teilnahme aller M9-Schüler am QA (= zusätzlicher Schulabschluss)
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen

Vorbereitungsklasse - eine Alternative zum M-Zug

Was bedeutet V?



Vorbereitungsklasse:

In zwei Schuljahren nach der **Regelklasse 9** zum mittleren Bildungsabschluss (MSA)

Vorteile:

- Mehr Zeit! (→ Wiederholen und Üben)
- Prüfungsvorbereitung auf zwei Jahre verteilt
- Zusätzliche Übungsstunden
- Prinzip der Klassenlehrkraft
- Kein Wechsel an eine andere Schularbeit (vertrautes System)



Für wen ist die V-Klasse gedacht?

- SuS, die auch nach der 9.Klasse die Lust am Lernen haben.
- SuS, die bei der Berufswahl auf einem Mittleren Schulabschluss aufbauen wollen.
- SuS, die längere Übungsphasen nutzen.
- SuS mit noch nicht ausreichenden Deutschkenntnissen.

Als Zugangsvoraussetzung für den Besuch der 10V1 gilt im Zeugnis über den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule ein Notendurchschnitt von mindestens 2,5!



Konzeption der V-Klassen:

- Klassenlehrerprinzip
- Veränderte Stundentafel: in den beiden Jahren je 5 Wochenstunden Deutsch, Mathematik sowie Englisch. + wöchentliche Intensivierungsstunden.
- Berufsorientierung: Die Schüler wählen ein Praxisfach (Technik, Wirtschaft oder Ernährung Soziales), in dem 3-stündig unterrichtet wird. Ziel ist dabei eine intensive Heranführung an die Arbeitswelt in dem jeweiligen Bereich.

**Vorläufige Anmeldung
unmittelbar nach Erhalt des QA-Zeugnisses!**

Förderliche Voraussetzungen für SuS

- Eigener, freier Wille
- Bereitschaft zur eigenständigen Mehrarbeit
- Selbstkontrolle und –regulation
- Eigenständiges Lernen / Lernstrategien
- Zuverlässigkeit und Motivation
- Positives Selbstkonzept im Bezug auf Schule, Lernen und im Umgang mit Herausforderungen



Weitere Infos:

- www.mittelschule-murnau.de

Beratungslehrer der Christoph-Probst Mittelschule Murnau:

nils.schuseil@schule.bayern.de

- <https://www.km.bayern.de>

